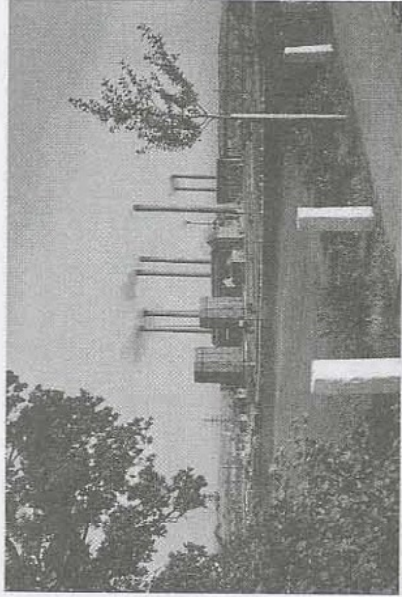




HISTORISCHER HIRSCHFELDER INDUSTRIEPFAD



4

Kraftwerk

Standort
Straße zum Kraftwerk



Kraftwerk

Baubeginn im Jahre 1909. Ausschlaggebend für den Standort Hirschfelde waren der in der Nähe liegende Braunkohle-Tagebau Tüschau, das Wasser der Neiße und ein bebauungsfähiges Gelände.

Am 13. April 1911 gingen zwei Dampfurböden mit einer elektrischen Leistung von je 1,6 MW in den Dauerbetrieb. **Dieses Datum - 13.04.1911 - ist der Geburtstag des Kraftwerkes Hirschfelde.**

Mit dem Endausbau des Kraftwerkes im Jahre 1916, später als **Werk 1** bezeichnet, waren 16 Dampfkessel und 4 Dampfurböden mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 25,5 MW installiert. Kohlegewinnung und Stromproduktion im Raum Hirschfelde wurden zum "östlichen Pfeiler" der Landesenergieversorgung Sachsen.

Der weitere Ausbau wurde beschlossen und bereits 1917 mit der Planung begonnen.

Ein neues **Großkraftwerk entstand, Werk 2 - Baubeginn 1918.**

1921 Inbetriebnahme Kesselhaus 1 mit den Kesseln 1-10. Von 1918 bis etwa 1929 wurden in mehreren Bauabschnitten drei Kesselhäuser mit 30 Dampfkesseln und ein 155 m langes Maschinenhaus mit fünf Dampfurböden errichtet.

1926-1927 Stilllegung der Kessel im Werk 1.

Mai 1945: die Sprengung des Kraftwerkes Hirschfelde kann verhindert werden.

Am 26.11.1957 nimmt Dampfkessel 31 den Dauerbetrieb auf.

Die installierte Leistung beträgt nunmehr 330 Megawatt.

1962: Inbetriebnahme Kühlturm 7 (Beleturm), Mai 1972: Sprengung Schornstein 1 Werk 2.

1980 geht das neue Neißewerk in Betrieb. Die Anlagen aus der Gründerzeit kamen an die Grenzen ihrer Lebensdauer und Sicherheit, was zu Stilllegungen und Verschrottungen führte.

Bis 1980 verringerte sich die Leistung auf 220 MW.

Anfang der 80er Jahre Einstellung der Kohlleiferung aus dem polnischen Turów.

30.01.1984: erste Kohle über neue Bekohlungsanlage. 30.03.1986: Dammbbruch der Aschespülhalde Hirschfelde.

Aus ökonomischen und ökologischen Gründen gab es nach 1990 für das Kraftwerk Hirschfelde keine Existenzberechtigung mehr.

23.11.1992 11.00 Uhr Außerbetriebnahme des Kraftwerkes nach 81 Jahren ununterbrochener Stromerzeugung.

